

dickere Dreifach-Variante nicht verkräften – die Leisten hätten nicht montiert werden können. Stattdessen empfahl Trienes das hochwärmedämmende Zweifach-Isolierglas **soo CLIMAPLUS ULTRA N** mit einem U_g -Wert von $1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$, was immerhin eine Halbierung des alten Wärmedämmwertes bedeutet.

Bevor die Isoliergläser bestellt wurden, machte der Ingenieur Horst Ronkholz mit Kollegen noch ein paar bauphysikalische Berechnungen, denn er wollte sicherstellen, dass alle Wärmedämmmaßnahmen aufeinander abgestimmt waren, um Kondenswasserbildung durch die hochwärmedämmenden Fenster an anderen Bauelementen zu verhindern. Diese hätte bei kleinen Räumen und schlecht gedämmten Wänden, Decken und Fensterrahmen mit einem höheren U-Wert durchaus entstehen können. Doch die Fachleute waren sich einig: Bei diesem Haus mit der guten neuen Wärmedämmung und einer relativ offenen Bauweise bestehe die Gefahr nicht.

Nach dem Aufmessen wurden die Scheiben bei Thermoglas Niederrhein GmbH gefertigt und anschließend beim Bauherren angeliefert. „Wir mussten nichts wegräumen“, so Edelgard Ronkholz, „nur die Fensterbänke freimachen und zwei Tische etwas in den Raum rücken.“ Uwe Behrens und seine beiden Kol-

legen Guido Bündgens und Friedrich Költgen entfernten in einem ersten Schritt die Leisten und anschließend die alten Silikonverfugungen. Danach wurden die Vakuumsauger aufs Glas gesetzt und die Scheiben ausgehoben. Alles alte Material wie Verklotzung, Vorlegebänder, Silikon und sonstige Schmutzreste wurden entfernt, bis die Rahmeninnenseite sauber war. Die neuen Vorlegebänder wurden angeklebt, Abstandsklötze in die Rahmenunterseite gelegt und die neuen Isoliergläser in den alten Rahmen gedrückt. Nachdem die Verklotzung ausjustiert war, wurden die gekürzten Leisten angeschossen und die Außen- und Innenseite mit Silikon versiegelt. Am meisten überrascht hat das Ehepaar Ronkholz die Geschwindigkeit der Baumaßnahme: „Im Schnitt nur eine Stunde pro Fenster und

gute zwei für die große Terrassenfront hat das Team gebraucht.“ Danach waren die Räume wieder blitzblank, weder Tapete noch Putz waren beschädigt. „Die hatten sogar ihren eigenen Staubsauger mit, um die Holzspäne wegzusaugen, die vor der Haustür beim Kürzen der Leisten angefallen waren“, so die Bauherrin.

Die bessere Wärmedämmung der neuen Scheiben haben Edelgard und Horst Ronkholz sofort bemerkt: „Als noch nicht alle Fenster neue Gläser hatten, haben wir unsere Hand auf die Scheiben gelegt und konnten den Unterschied sofort fühlen“. Und auch der junge Retrieverrüde Chico liegt nun zufrieden direkt vor der neuverglasteten Terrassentür.

Kontakt:

Evamaria.Nickel@saint-gobain.com

Förderung durch die KfW-Bank

Die KfW-Privatkundenbank fördert Privatpersonen und Vermieter beim Bauen, Sanieren und Energie sparen. Dabei stehen solche Investitionen im Vordergrund, die die Lebensqualität der Menschen nachhaltig verbessern. Das KfW-Förderangebot reicht vom zinsgünstigen Kredit für den Kauf, die Modernisierung oder den altersgerechten Umbau der eigenen vier Wände über Zuschüsse und Kredite für die energetische Sanierung der eigenen Immobilie bis hin zur Finanzierung der Nutzung erneuerbarer Energien. Speziell für einzelne Sanierungsmaßnahmen wie z. B. Fenster- oder Glastausch werden zinsgünstige Kredite in Höhe von bis zu 50.000 Euro vergeben. Detaillierte Informationen im Internet unter www.kfw-foerderbank.de

Neuer Geschäftsführer bei Döring Glas

Guido Plum löst Detlef Buchwald ab



Guido Plum



Detlef Buchwald

Seit dem 1. März 2010 ist Guido Plum neuer Geschäftsführer der Glasbiegerei und Veredelung Franz Döring GmbH & Co. KG. Er übernimmt diese Position zusätzlich zu seiner Tätigkeit als technischer Direktor der Saint-Gobain Deutschen Glas und löst Detlef Buchwald als bisherigen Geschäftsführer ab. Guido Plum ist 47 Jahre alt und gehört seit 1990 der SAINT-GOBAIN Gruppe an. Er ist seit dreieinhalb Jahren technischer Direktor der Saint-Gobain Deutschen Glas und war zuvor Niederlassungsleiter bei der KINON Aachen GmbH. Als neuer Niederlassungsleiter der Gesellschaft wird Bernd Schultz das operative Geschäft des Standortes verantwortlich führen. Detlef Buchwald

wird nach 21 Dienstjahren bei Döring Glas zwar offiziell als Geschäftsführer ausscheiden, das Unternehmen aber weiterhin als Berater in dem Bereich Objekte und technische Innovation unterstützen und sich noch nicht in den Ruhestand zurückziehen.

Kontakt: Guido.Plum@saint-gobain.com

SGG-Werbespots auf www.youtube.de

Sexy Aussichten

Wer „sauberen Sex“ sucht, auf „heiße Durchsicht“ steht oder wen „sexy Aussichten“ locken, der ist bei youtube richtig. Unter diesen Namen kann man sich dort von den reizvollen Eigenschaften verschiedener SAINT-GOBAIN-Gläser überzeugen. Wenn Sie z. B. wissen wollen, warum **soo BIOCLEAN**, das Glas mit Selbstreinigungsfunktion, für ungestörten Sex sorgen kann, schauen Sie doch mal rein.

Immer gut informiert mit dem Newsletter von SAINT-GOBAIN GLASS

eNEWS frei Haus

Sie möchten regelmäßig über aktuelle Themen der Glasbranche und neue Produkte der CLIMAPLUS/SECURIT-Partner informiert werden und dazu noch etwas gewinnen? Dann melden Sie sich für die SAINT-GOBAIN GLASS eNEWS an. Die Möglichkeit zur Anmeldung haben Sie auf der Startseite der SAINT-GOBAIN GLASS-Webseite (www.saint-gobain-glass.com) oder auf der Startseite von www.sonnenschutz-info.com. Dort tragen Sie einfach Ihre E-Mail-Adresse ein und erhalten dann sechsmal jährlich die kostenfreie Publikation von SAINT-GOBAIN GLASS – jeweils immer zur Mitte aller ungeraden Monate.

